

## Tobias Sudhoff plauderte aus der Schule - Herbstkulturveranstaltung 2012



Tobias Sudhoff, mittlerweile über das Münsterland hinaus bekannter Pianist und Kabarettist, gestaltete in Stroetmanns Fabrik in Emsdetten zusammen mit seinem leicht verpeilten Partner Klaus Benson (Kontrabass) den kulturellen Teil des diesjährigen Herbstkulturabends des GEW-Kreisverbandes Steinfurt.

In seinem neuen Programm SUDHOFFnung nahm er die vielen Gutmenschen, die nach seiner Beobachtung zunehmend den Homo oeconomicus verdrängen, um die Welt zu retten, auf den Kieker. Esoteriker und Vegetarier, ja sogar die Veganer bekamen dabei ihr Fett (!) weg. Mit Blick auf die auf dem Büffettisch übrig gebliebenen Essensreste konstatierte er voller Lebensklugheit: "Tupperware ist, wenn man die Sachen zwei Wochen später wegwirft."

Das Publikum durfte den Entertainer auf seiner Wunschreise nach Piemont begleiten, wo er sich den ausgesprochen lustvollen Lebenstraum erfüllen wollte, eine weiße Riesentrüffel zu finden. Damit eröffnete sich eine unglaublich abwechslungsreiche Bandbreite unterschiedlicher Verkehrsmittel und zugleich unterschiedlicher Tempi auf den schwarz-weißen Tasten des Pianos: vom Hollandrad-Larghetto bis hin zum Ferrari-Prestissimo.

Die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer wurden schließlich auch mit Anekdoten aus Sudhoffs eigener Schulzeit überrascht: "Götz von Berlichingen war für'n Arsch." Und dann wusste Sudhoff auch noch über Lehrer zu berichten, "die die Schüler zur Aufgabe zwingen."

Das Publikum überwand schließlich seine westfälisch-retardierte Grundmentalität und dankte dem Künstler mit lang anhaltendem frenetischem Beifall, wohl auch deshalb, weil es sich selbst in mancher Pointe wiedergefunden hatte.

Die Zugabe zeigte dann zum Schluss noch einmal das enorme Einfühlungsvermögen Sudhoffs hinsichtlich der Spezifik seines Publikums an diesem Abend: "Seniorenlied".